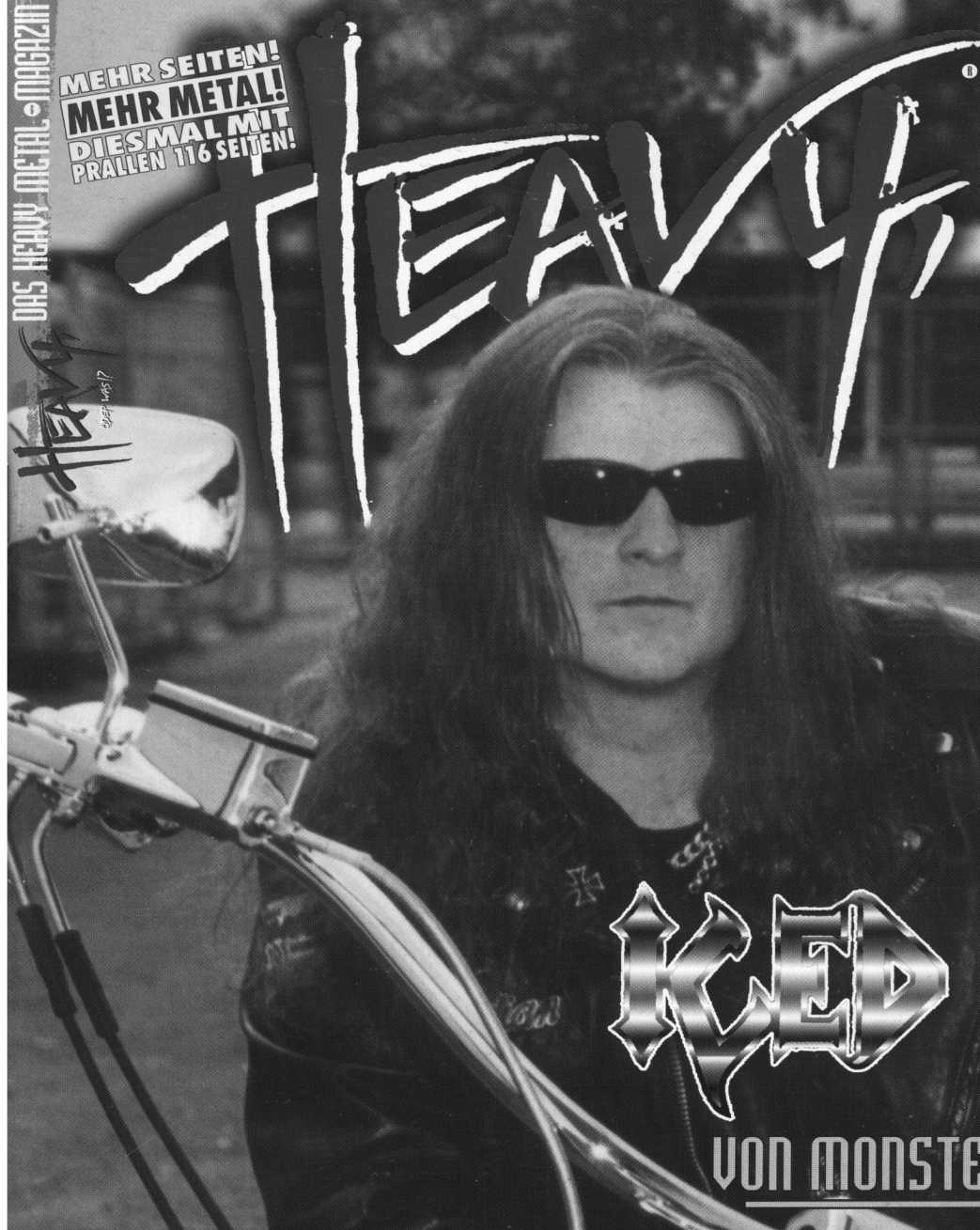


MEHR SEITEN!
MEHR METAL!
DIESMAL MIT
PRÄLLEN 116 SEITEN!



AUSGABE 2/01
NUMMER 56
[11. JAHRGANG]
MÄRZ /
APRIL
am 5. 90

SFR 5.90
OS 50.-
HFL 7.90
DKR 32.-
LFR 141.-
PTAS 600.-
LIT 6.800.-
VEN 500.-



HEAVY

ICED EARTH

VON MONSTERN UND MENSCHEN



Stil: Thrash Metal
Gründungsjahr: 1992
Veröffentlichungen: 'Quo Vadis' (Demo-CD, 1995, Eigenproduktion)
'Forever' (CD, 1996, Earth A.D.)
'Day Into Night' (CD, 2000, Hypnotic)

Line-up: Arie Itman (guitars, vocals), Yanic Bercier (drums), Remy Beauchamp (bass), Jon Schaffer (guitars, vocals)
Kurzbio: Das 1992 gegründete kanadische Quartett legte 1995 seine erste Demo-CD vor, was dahingehend resultierte, daß man bei einem deutschen Indie sein Debüt 'Forever' ein Jahr später veröffentlichte. Nach einigen Sampler-Beiträgen im Jahre 1998, legte man im Herbst 2000 mit 'Day Into Night' den brillanten Nachfolger zu 'Forever' vor, allerdings beim kanadischen Label Hypnotic. High-Energy-Tech-Thrash ist sicher keine gängige Beschreibung, enthält aber alle Komponenten der Musik QUO VADIS.

FÜNF FRAGEN AN ARIE ITMAN:

Arie, seit eurem Debüt 'Forever' von 1996 sind mehr als vier Jahre ins Land gezogen. Was lief, bzw. was lief nicht?
"Okay, 'Day Into Night' ist ja schon im November 2000 bei euch veröffentlicht worden, wobei das Album aber schon im Sommer 1999 aufgenommen wurde. Bevor wir bei Hypnotic den neuen Vertrag unterschrieben, haben wir alles Menschenmögliche gemacht, um 'Forever' zu promoten. Wir spielten jede Menge Shows und waren eigentlich schon bei einem amerikanischen Label unter Vertrag, allerdings machte das dann pleite!"

'Forever' wurde 1996 überraschenderweise von dem kleinen deutschen Label Earth A.D. hier veröffentlicht. Wie seid ihr denn an die gekommen?

"Wir haben damals an verschiedene Labels Promos geschickt und Earth A.D. waren eines von drei Labels, die geantwortet haben. Wir haben bei ihnen unterschrieben und sie machten einen ganz guten Job. Die Albumrechte gingen wieder an uns zurück und wir denken gerade über einen Rerelease des Albums plus unserem ersten Demo nach."

Ever Debüt klingt sehr Death Metal-lastig, was man glücklicherweise von 'Day Into Night' nicht behaupten kann...

"Da stimme ich dir zu! Das liegt wohl auch daran, daß ich mehr singe als Bart, dadurch klingt alles viel thrashiger. Insgesamt ist 'Day Into Night' viel aggressiver und mehr auf einen Stil beschränkt. Auf 'Forever' waren jede Menge atmosphärische Parts und viele Violinen und Sopranos zu hören. Die Gitarren sind beim neuen Material speediger, mehr Thrash Metal fixiert, eingebettet in coole Hooks und Melodielinien."

Aus meiner Sicht seid ihr von anderen kanadischen Bands wie RAZOR oder OBLIVION nicht unwesentlich beeinflusst!

"Wir kennen viele der Montreal-Bands und mit den meisten haben wir ein ganz freundschaftliches Verhältnis, aber ich denke nicht, daß uns diese Bands beeinflusst haben. Montreal-Bands haben ihren eigenen einmaligen Stil und lassen sich nicht von anderen beeinflussen. Pierre Remillard von OBLIVION war der Produzent unserer beiden Alben, JF Dagenais und Remillard von KATAKLYSM sind auf Tour und bei lokalen Shows unsere Soundleute."

Die Produktion von 'Day Into Night' ist extrem fett, knallig und böse. Hat sicher eine Menge gekostet...

"Thanks! Wir haben dieses Mal viel Zeit im Studio verbracht, um unsere Vorstellungen vom Sound zu realisieren. Wir haben eine ganze Menge Songs ein paar mal überarbeitet und immer wieder Solos oder Riffs geändert, um wirklich ein Optimum an Power aus den Stücken zu holen. Die Kosten hielten sich übrigens in Grenzen."

Jürgen Tschamler

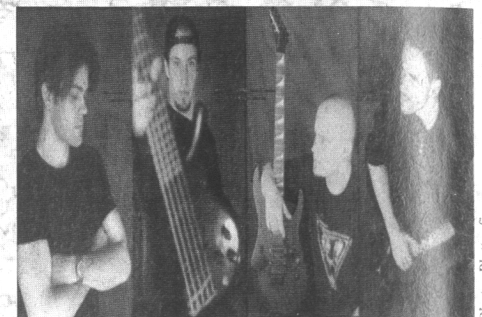


Photo: Photofirma

